

«Räder müssen rollen für den Sieg»

Zwangsarbeit im «Dritten Reich»

*Mit einem Geleitwort von Alfred Hausser und Beiträgen von Rainer Bakonyi,
Lion Feuchtwanger, Christine Krause, Tjark Kunstreich, Karl Heinz Roth,
Holger Schatz und Andrea Woeldike.*

*Herausgegeben von der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschisten, Kreisvereinigung Esslingen.*

Schmetterling Verlag

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin	8
Zur Einleitung	
<i>Tjark Kunstreich</i> Von Bonn nach Berlin und zurück	11
I. Aspekte von Zwangsarbeit im «Dritten Reich»	
<i>Lion Feuchtwanger</i> Die Straße. Eine Episode aus dem Roman «Die Geschwister Oppermann»	19
<i>Rainer Bakonyi</i> Dimensionen der Zwangsarbeit im Nationalsozialismus. Ein Überblick	21
<i>Karl Heinz Roth</i> Unfreie Arbeit im Deutschen Herrschaftsbereich 1930-1945 Historische Grundlinien und Methodenfragen	27
<i>Holger Schatz und Andrea Woeldike</i> Einschluß, Ausschluß und Vernichtung. Gedanken zum Begriff der «Deutschen Arbeit»	45
II. Fallstudie	
<i>Traudl Bühler, Halina Krupka, Uli Simon und Gerhard Voß,</i> <i>AK Zwangsarbeit im Kreis Esslingen</i> Ausländische ZwangsarbeiterInnen im Kreis Esslingen 1940-1945	64
III. Entschädigung für Zwangsarbeit	
<i>Christine Krause</i> «Wiedergutmachung» und Entschädigung. Die Auseinandersetzung seit 1945	161
«Sehr geehrte Herren ...» Briefe ehemaliger ZwangsarbeiterInnen aus den Jahren 1979 bis 1999	173
IV. Anhang	
Auswahlbibliografie und Leseempfehlungen	178
Kontaktadressen	179
Orts-, Personen- und Firmenregister	179
Die Autorinnen und Autoren	182